

Diogenes-Theater übernimmt «Bleiwis»

Altstätten Der tot geglaubte Jugend-Schreibwettbewerb Bleiwis existiert nicht nur weiter, er wird um junge Erwachsene erweitert. Neu zeichnet das Diogenes-Theater für den Wettbewerb verantwortlich, für den mindestens 200 Autorinnen und Autoren gesucht werden.

Kurt Latzer

Drimal hat die Rheintaler Kulturstiftung den Jugend-Schreibwettbewerb Bleiwis unter der Leitung des Rheintaler Poetry-Slammers Richard Küttel durchgeführt. Im Juli 2016 kam das Aus. Jugendliche im Teenageralter fürs literarische Schaffen zu begeistern, sei schwer, lautet eine der Gründe für die Aufgabe des Wettbewerbes.

«Totgegläubte leben länger», lautete der Titel eines Romans der US-amerikanischen Autorin Kathy Reichs. Das gilt nun dank des Engagements des Diogenes-Theaters auch für «Bleiwis». Dem Ziel treu bleibend, talentierte junge Leute zum Schreiben zu ermuntern, möchten die Verantwortlichen des Theaters mindestens 200 Schülerinnen und Schüler sowie junge Erwachsene bis zum Alter von 20 Jahren im «Bleiwis»-Boot haben.

Teenager und junge Erwachsene gesucht

«Zum Thema «Die besondere Begegnung» sucht die Jury nach der kreativsten Geschichte», sagte Michel Bawidamann, Co-Präsident des Altstätter Theaters, gestern an der Medienkonferenz. Die Feder kreuzen dürfen Autorinnen und Autoren aus der Region Rheintal (Rüthi bis St. Margrethen). Und dies in den Kategorien 12 bis 16 und 17 bis 20 Jahre.

Das «Diogenes» hat bereits zweimal einen Kinder-Schreibwettbewerb durchgeführt. Sehr erfolgreich. «Unsere daraus entstandenen Bücher befinden sich nicht nur in der Vadiana in St. Gallen und der Schweizer, sondern neu auch in der Deutschen Nationalbibliothek», sagte Michel Bawidamann. Sarah Peter Vogt, die

gestern als Vertreterin der Rheintaler Kulturstiftung am Informationsanlass teilnahm, begrüsst das Engagement der Altstätter Theaterleute. «Es ist eine sinnvolle Weiterführung der erfolgreichen Kinder-Schreibwettbewerbe des Diogenes-Theaters», sagte Sarah Peter Vogt. Weil das Altersspektrum erweitert wurde und das Projektteam des Jugend-Schreibwettbewerbs die Leitun-

gen aller Rheintaler Oberstufen, der Kantonsschule sowie der Berufsschulen anschreibt, glaubt sie an ein Gelingen von «Bleiwis».

Die meisten Teilnehmenden waren Autorinnen

Die Jury besteht aus vier Personen: Petra Hoppe, Aktuarin des Diogenes-Theaters; Matthias Flückiger, Schauspieler am Stadttheater St. Gallen; Milena Todic

Lindegger, Lehrerin an der Kanti Heerbrugg, und dem Altstätter Lehrer Ralph Good. Eingabefrist für die Geschichten, Gedichte, für Lyrik oder Rap ist der 30. November. «Die eine bis vier Seiten langen Texte können auch gerne digital eingesandt werden», sagte Michel Bawidamann.

Wenn man die Bestenliste der ersten drei Jugend-Schreibwettbewerbe durchstöbert, zeigt sich,

99 Prozent waren Mädchen. Sind sie die besseren Schreiber als die Buben? «Die Mädchen lesen lieber. Und erfahrungsgemäss schreiben die Leute besser, die viel lesen», sagt Lehrer Michel Bawidamann, «die Knaben ziehen später gleich.»

Die besten 30 Arbeiten werden in einem Buch zusammengefasst und veröffentlicht. «Die jungen Autorinnen und Autoren be-

kommen damit ein Podium, sich einem breiteren Publikum präsentieren zu können», sagt der Diogenes-Theater-Präsident.

Hinweis

Eingabeort: Diogenes-Theater Altstätten, Kugelgasse 3, 9450 Altstätten; per Post an Theo Frei, Im Klostersgüet 11, Altstätten; via E-Mail programm@diogenes-theater.ch oder über www.bleiwis.ch.



Das Projektteam des Diogenes-Theaters mit Petra Hoppe, Michel Bawidamann, Theo Frei und Esther Hutter (von links) sowie Sarah Peter Vogt, Vertreterin der Rheintaler Kulturstiftung (rechts), stellen den Schreibwettbewerb den Medien vor.

Bild: Kurt Latzer